



Positionspapier ÖHV-Niederösterreich

Digitales Gästemeldewesen



Österreichische Hotelvereinigung
Hofburg, Michaelertrakt 1/6a, A-1010 Wien
T: +43 1 5330952 | office@oehv.at | www.oehv.at

Für eine starke Hotellerie.

Einleitung

Touristische Prozesse sind in Niederösterreich weitgehend digitalisiert – vom Online-Vertrieb über automatisierte Buchungssysteme bis hin zur digitalen Gästekommunikation. Im Meldewesen hingegen sind, auch aufgrund bundesrechtlicher Vorschriften, weiterhin auch analoge und manuelle Abläufe Praxis. Hier besteht ein klarer Modernisierungsbedarf.

Ein landesweit einheitliches digitales Gästemeldewesen würde Hotellerie und Behörden gleichermaßen entlasten, Verwaltungsabläufe vereinfachen und gleichzeitig eine belastbare Datengrundlage für strategische Tourismusplanung schaffen.

Verwaltungsmodernisierung ist Standortpolitik.

Seit 2025 setzt die ÖHV bundesweit den Schwerpunkt „Entbürokratisierung“. Im Rahmen der Initiative „Weniger Bürokratie“ wurde das analoge Meldewesen von der Hotellerie als zentrales Reformfeld identifiziert.

Wirtschaftliche Bedeutung

Ein digitales Meldewesen bedeutet:

- Weniger administrativen Aufwand für Betriebe
- Mehr Zeit für Gästebetreuung und Wertschöpfung
- Effizienzsteigerung in Gemeinden
- Höhere Datenqualität
- Echtzeit-Statistiken für Marketing, Planung und Gästelenkung
- Signal für Innovations- und Standortqualität

Moderne Verwaltung stärkt die Wettbewerbsfähigkeit.

Bestehende Herausforderungen

Das sind die Mankos, die derzeit im Meldewesen bestehen:

- Manuelle Eingaben
- Überflüssige Meldeschritte
- Uneinheitliches Formularwesen (Mischung aus digital und analog)
- Fehlende einheitliche Standards
- Verzögerte statistische Auswertungen
- Hoher Verwaltungsaufwand in Gemeinden

Trotz vorhandener technischer Möglichkeiten werden Potenziale nicht genutzt.



Reformvorschläge der ÖHV-Niederösterreich:

Landesweit einheitliche digitale Lösung

Klare Standards, stringente Prozesse und Schnittstellen zu bestehenden Hotelsoftwaresystemen

Reduktion unnötiger Prozesse

Wegfall doppelter Erfassungen und manueller Übertragungen

Echtzeit-Statistik

Automatisierte Auswertung von Nächtigungen und Herkunftsmärkten

Entlastung der Gemeinden

Standardisierte, effiziente Prozesse mit hoher Datenqualität

Rechtssicherheit und Datenschutz

Klare Zuständigkeiten und moderne Datensicherheitsstandards

Basis für integrierte Services

Grundlage für digitale Gästekarten, Mobilitätslösungen und regionale Mehrwertprogramme

Die Einführung eines landesweit einheitlichen digitalen Meldewesens ist ein notwendiger Reformschritt zur Entbürokratisierung, sowie für ein modernes Gästemanagement.

Die ÖHV-Niederösterreich fordert eine zeitnahe Umsetzung und bringt ihre Expertise aktiv in die Ausgestaltung ein – mit dem klaren Ziel, Verwaltungsaufwand zu reduzieren, Effizienz zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit des Tourismusstandorts Niederösterreich nachhaltig zu stärken.

Das Team der ÖHV Niederösterreich

Johannes Scheiblauber, Landesvorsitzender

und die Landesbeirät:innen: Linda Fertl-Bläuel, Ferdinand Schachner, Bernd Scharfegger

März 2026